

# Angesichts eines Hundes, der von Baum zu Baum läuft . . .

Von Herbert Lestiboudois

Liebes Tier! Du läufst auf doppelten Beinen  
von Baum zu Baum . . .  
was wir Menschen auch immer an Meinungen meinen —:  
dich rührt es kaum.

Und du tust recht damit!  
Wisse! Unser ganzes höheres Streben  
geht Schritt für Schritt  
vorbei am Leben.

Gut hast du es, Hund! Immer, wo du auch bist,  
bist du ganz ein Hund!  
Wir aber sind, trotz aller List,  
nie ganze Menschen. — Und

es kommt hinzu,  
dass wir keinmal so wie du  
frei sind in der Wahl der Bäume . . .  
Wir sind gefangen. Frei sind nur die Träume!